

Tutorial: Raspberry Pi - Samba - Windows Dateifreigaben (SMB) einrichten

Tutorial: Raspberry Pi - Samba Server installation und Konfiguration

Windows Dateifreigaben (smb) auf dem Raspberry Pi einrichten und konfigurieren.

Da wir, auch wenn wir hier vom Raspberry Pi und damit grundsätzlich von Linux reden, es doch meistens auch irgendwie mit Windows-Rechnern zu tun haben, ist es oft auch nötig, von Windows-Rechnern auf Dateien, die auf unserem Raspberry Pi gespeichert sind, zuzugreifen.

Damit unser Windows auf Linux-Dateien zugreifen (erstellen, öffnen, bearbeiten, löschen etc.) kann, braucht es eine Einladung und natürlich auch die Erlaubnis unseres Raspi dazu.

Beides übernimmt auf Linux-Seite ein Software-Paket namens Samba.

Paket Samba installieren

Das Softwarepaket Samba ist recht einfach zu installieren, und zwar so:

```
pi@rechnername ~ : $ sudo apt-get install samba samba-common smbclient (enter)
```

Ihr werdet auch hier wieder gefragt, ob Ihr das Paket wirklich installieren wollt und Ihr Euch ganz sicher seid und antwortet dann natürlich wieder mit J wie Ja. Die Installation dauert wieder ein Weilchen und wenn wir fertig sind, booten wir erst einmal neu.

```
pi@rechnername ~ : $ sudo reboot (enter)
```

Jetzt, nach dem Booten, überprüfen wir noch, ob unser Samba-Dienst auch ordentlich läuft:

```
pi@rechnername ~ : $ sudo service smbd status (enter)
```

In dem dann aufgelisteten Text sollte in grünen Buchstaben das Wort "running" zu finden sein. Dann ist alles in Ordnung und unser Samba-Dienst läuft.

Im nächsten Schritt zeige ich Euch dann, wie eine Laufwerksfreigabe unter Samba gemacht wird.

Samba Freigabe (share) einrichten

Der Dienst Samba (smbd) wird über die Datei /etc/samba/smb.conf konfiguriert. Um eine Freigabe einzurichten, müssen wir diese Datei bearbeiten. Wir öffnen also die smb.conf wie folgt:

```
pi@rechnername : ~ $ sudo nano /etc/samba/smb.conf (enter)
```

Für jede Freigabe, die wir hier einrichten wollen, müssen wir in der conf-Datei eine Sektion erstellen. Eine solche

Sektion für den angenommenen Ordner /home/pi/motion mit dem Freigabenamen "motion" und Schreibrechten für jeden würde so aussehen:

```
[motion]
comment = Basisordner fuer Motion-Bilder und Videos
path = /home/pi/motion
read only = no
browseable = yes
create mask = 0777
```

Nach dem Speichern mit STRG+o (enter) und dem Beenden des Editors mit STRG+x haben wir zwar die Konfigurationsdatei geändert, damit unsere Änderung wirksam wird, müssen wir aber den Dienst neu starten. Da Samba eigentlich aus zwei Diensten besteht, müssen wir auch diese beiden Dienste neu starten:

```
pi@rechnername : ~ $ sudo service smbd restart (enter)
pi@rechnername : ~ $ sudo service nmbd restart (enter)
```

Wenn wir jetzt in unserem Windows-Netzwerk nach der IP unseres Raspberry Pi suchen, dann finden wir eine Freigabe mit dem Namen "motion".

So weit, so gut. Wenn wir jetzt aber versuchen, z. B. über den Windows Explorer auf den angezeigten Ordner motion zuzugreifen, stellen wir fest, dass wir zwar nach Benutzernamen und Passwort gefragt werden, aber hier tippeln können was wir wollen, wir kommen an dem Login einfach nicht vorbei. Dazu müssen wir unter Samba noch Nutzer für unsere Freigaben anlegen.

Wie das geht, erkläre ich Euch im nächsten Schritt.

Samba Nutzer anlegen

Damit unser Samba auch Nutzer akzeptiert, müssen wir hier auch Nutzer anlegen. Um einen neuen Samba-Nutzer "pi" anzulegen, tippen wir also folgendes ein:

```
pi@rechnername ~ : $sudo smbpasswd -a pi (enter)
```

Jetzt werdet Ihr zunächst nach dem Passwort für den neuen User gefragt:

New SMB password:

gebt das neue Passwort für den neuen Benutzer ein und bestätigt mit enter. Dann folgt die Aufforderung zur Passwort-Bestätigung:

Retype new SMB Password:

und Ihr bestätigt das neue Passwort mit der nochmaligen Eingabe des neuen Passwortes und wieder enter.

Wenn dann folgende Meldung kommt,...

```
Added user pi.
```

...habt Ihr einen neuen Samba-Benutzer mit dem Namen "pi" hinzugefügt.

Sollte jedoch die Meldung:

Failed to add entry for user "Benutzername"
...angezeigt werden, ist etwas schief gelaufen.

Benutzer, die für Samba freigegeben werden sollen, müssen in jedem Fall schon als Linux-Benutzer existieren. Ihr müsst also, bevor Ihr einen neuen Samba-User erstellen wollt, sicherstellen, das ein Benutzer mit diesem Namen schon in Linux existiert.

Im Zweifelsfall erzeugt Ihr einfach einen solchen User erst in Linux und danach noch einmal in Samba.

Also - zuerst Linux User erstellen:

```
pi@rechnername : ~ $ sudo adduser "neuer_username" (enter)
```

Dann werdet Ihr nach dem Passwort für den neuen User gefragt, bestätigt es wieder und schon ist unser neuer Linux-User erzeugt.

Jetzt könnt Ihr, wie oben schon beschrieben, einen Samba-User mit dem gleichen Benutzernamen erstellen und schon habt Ihr vollen Zugriff auf die Freigabe